

Kontakt  
Beschützende Werkstätte  
Längelterstraße 188, 74080 Heilbronn  
Claudia Borkowski Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon 07131 4704-183  
Telefax 07131 4704-170  
E-Mail: c.borkowski@bw-heilbronn.de

Arbeit · Bildung · Wohnen  
In guten Händen



## Beschützende Werkstätte

Daten und Fakten  
Februar 2016

### **Beschützende Werkstätte für geistig und körperlich Behinderte Heilbronn e.V.**

<b>Rechtsform:</b>	Eingetragener Verein.
<b>Zugehörigkeit:</b>	Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.
<b>Geschichte:</b>	24.01.1967: Gründung des Vereins. 15.11 1967: Eröffnung der ersten Werkstätte.
<b>Leitung: Mitarbeiter/und Bewohner:</b>	Gesamtleitung Geschäftsführender Vorstand, Pfarrer i.E. Hans-Christoph Ketelhut. 1346 Mitarbeiter im Werkstattbereich (Arbeits-, Berufsbildungs-, Förder- und Betreuungsbereich). Ca. 443 Wohn- und Betreuungsplätze im Geschäftsbereich Wohnen. Ca. 600 angestellte Mitarbeiter, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr und Praktikanten.
<b>Standorte:</b>	Die Beschützende Werkstätte ist in der Region Heilbronn-Franken an den Standorten Heilbronn-Böckingen, Heilbronn-Kirchhausen, Bad Friedrichshall/Neckarsulm, Talheim/Lauffen, Ingelfingen/Künzelsau, Schwäbisch Hall und Crailsheim vertreten.
<b>Verwaltung:</b>	Die Verwaltung ist in Heilbronn-Böckingen.
<b>Qualitätsmanagement:</b>	Verwaltung und Werkstätten sind nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert ISO/TS 16949:2009 (Automobilindustrie-Zulieferer Standorte Heilbronn und Talheim).
<b>Geschäftsbereiche: Arbeit</b>	Wohnortnahe Arbeitsplätze – großes Angebot, kleine Distanz Es werden Aufträge für Industrie, Handwerk und Handel, für die öffentliche Hand und für Privatpersonen erledigt. Die Mitarbeiter werden von Fachkräften an individuell abgestimmten Arbeitsplätzen professionell unterstützt. Das Leistungsspektrum reicht von einfachen manuellen Arbeiten bis hinzu technisch komplexen Montagen oder CNC-Bearbeitungen. Integrationsprojekt Café Bistro GenussWerkstatt in Heilbronn..
<b>Förderung und Betreuung</b>	Teilhabe für jeden Einzelnen – intensive Begleitung, gezielte Maßnahmen Menschen, die eine erhöhte Unterstützung an Pflege und Betreuung benötigen, finden im hier eine Möglichkeit ihre Fähigkeiten zu erweitern. Das bestehende Können wird weiterentwickelt, um ein größtmögliches Maß an Selbstständigkeit zu erlangen. Pilotprojekt in Talheim: Arbeitsförderungsbereich mit 12 Plätzen.
<b>Bildung</b>	Wissen und Können – Berufsförderung und Entwicklung der Persönlichkeit Durch die Vermittlung von fachspezifischen Kenntnissen werden Schulabgänger gezielt auf das Arbeitsleben vorbereitet. Menschen mit Behinderung, die nicht oder noch nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten können, wird neben einer Beschäftigung auch eine angemessene berufliche Fortbildung angeboten. Dabei geht es um den Erhalt und die Weiterentwicklung von Fähigkeiten und die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.
<b>Wohnen</b>	Privates Leben – individuelles Wohnen, bedürfnisgerechte Entfaltung Dieser Bereich steht für Unterstützungsangebote für den gesamten privaten Lebensbereich. Dazu gehört unter anderem Wohnen in unseren Wohnhäusern, Wohnen in einer Wohngemeinschaft; Wohnen in der eigenen Wohnung, Kurzeintaufenthalte, Tagesstruktur für Senioren, Familienunterstützende Dienste, Freizeit, Kultur und Bildungsangebote, Beratung in sozialen, rechtlichen und pädagogischen Fragen und Assistenz bei der Inanspruchnahme eines persönlichen Budgets.
<b>Neugründung 2009 Neugründung 2012</b>	<b>ChancenWerkstatt GmbH</b> , Ein Serviceunternehmen der Beschützenden Werkstätte. <b>BildungsWerkstatt gGmbH</b> . Der Bildungsträger der Beschützenden Werkstätte.